

„Wir sind vertreten, reden mit, sind aktiv“



Dr. Thyra Caroline Bandholz
BVDD-Vorstand

Dr. Thyra Caroline Bandholz freut sich mit dem JuDerm-Team über die Professionalisierung der Nachwuchsarbeit.

Berufspolitik ist mehr als netzwerken, kommunizieren, präsent sein. Mit Leidenschaft für das Thema und der richtigen Portion Kreativität und Ehrgeiz kann vieles erreicht werden – und genau das haben wir Mitglieder der AG JuDerm uns auf die Fahnen geschrieben. Doch mit dem Erreichen eines gewissen Professionalisierungsgrades wächst nicht nur die Sichtbarkeit bei der angestrebten Zielgruppe, sondern auch die Arbeit. Und eben die machen wir so gern!

Hier ist ein Team gewachsen, das oft vor Ideen übersprudelt, Neues wagt und kreativ denkt. Mit der entsprechenden Unterstützung des Verbandes sind wir so in ein aufregendes Jahr gestartet und konnten erste Projekte in Form von Workshops bereits umsetzen. Wir machen junge Dermatologen „Fit für die Praxis“ und trainieren mit ihnen Situationen, in denen sie „Plötzlich Chef“ sind. Wir erörtern die „Top Ten“-Diagnosen, die sie in ihrer Niederlassung erwarten, und bereiten sie auf „Kommunikation und Praxismanagement“ als Selbstständige vor. All diese Workshop-Titel sind schon oder werden noch in diesem Jahr umgesetzt.

Die nötige Professionalität auf dem Weg zum Erreichen all dieser Ziele rückt dabei immer mehr in den Fokus. Teamorganisation, Administration, Prozesse, Verbindlichkeit, Kommunikation – als Team sind unsere Kompetenzen in diesen Bereichen mehr gefragt als je zuvor

und damit Bestandteil unserer eigenen Fortbildungen geworden. So wächst auch das Selbstbewusstsein, Visionen zu formulieren und mutige Vorhaben umzusetzen.

Doch zurück zum eingangs erwähnten Präsenzsein. Ob bei Landesverbandstagungen, der Münchner Fortbildungswoche FOBI oder zuletzt auf der DDG Tagung – wir sind vertreten, reden mit, sind aktiv. Es gilt, die „Jungen“ und die „Alten“ zu verbinden, sie dort abzuholen, wo sie stehen – im direkten und übertragenen Sinne gleichermaßen. Ob Nachwuchsveranstaltung oder Kongress, Fortbildung oder Messe – die JuDerm hat sich ihr Plätzchen erarbeitet und ist nicht mehr wegzudenken. So gibt es auf unserem YouTube-Kanal erneut eine Interviewreihe mit Vertretern des Verbandes – diesmal zum Thema „Demografische Wucht“, und auch die Verbindung zu Studenten konnte im Symposium auf der DDG-Tagung vertieft werden.

Auch die vorliegende Ausgabe des „Deutschen Dermatologen“ zeigt wieder: Die berufspolitischen Themen des Verbandes sind vielfältig und genau da bringen wir uns leidenschaftlich ein – mit Ihrer Unterstützung, Aufmerksamkeit und Ihrem Vertrauen. An dieser Stelle auch einmal ein herzliches Dankeschön dafür!

Ihre

Thyra C. Bandholz